

(62) Neue Ernennungen

Am 15. Mai wurde Ting Mon-shih zum neuen Leiter des Presseamtes der nationalchinesischen Regierung ernannt. Sein Vorgänger, Ch'ien Fu, wurde beamteter Staatssekretär des Außenministeriums. Gleichzeitig wurde Ch'en Yi-fan zum Botschafter in Jordanien ernannt. Dieser hätte zuletzt das Amt des Oberkommandeurs der Luftwaffe in Taiwan inne (CJ, 16.5.75).

(63) Amnestie ohne kommunistische politische Häftlinge

Am 16. Mai wurde ein Gesetzesentwurf zur Straferabsetzung in Taiwan bekanntgegeben. Er wird als Gnadenakt zum Andenken an den verstorbenen Präsidenten Chiang Kai-shek bezeichnet. Nach der ursprünglichen Ankündigung sollte die Strafminderung für alle Häftlinge, einschließlich der politischen Gefangenen, gelten (s. dazu C.a. 1975/5, Ü-71). Laut Gesetzesentwurf werden jedoch Häftlinge, "die in die Kommunistische Partei eingetreten und wegen Hochverrats verurteilt worden waren", von der Begnadigung ausgeschlossen. So bleiben als politische Häftlinge, die von der Amnestie profitieren, nur noch solche übrig, die wegen ihrer Tätigkeit für die Unabhängigkeitsbewegung Taiwans verurteilt worden waren. Die taiwanesischen Presse unterstrich mit der Ausschließung der kommunistischen Gefangenen den kompromißlosen Standpunkt Taiwans gegenüber den Kommunisten. Von der Begnadigung ausgeschlossen sind weiterhin Häftlinge, die wegen schwerer Korruption oder schwerer Verbrechen gegen die Gesellschaftsordnung verurteilt wurden (CJ u. Lien-ho Pao, 17.5.75).

(64) Neuer Staatshaushalt

Am 27. Mai wurde der neue Staatshaushalt für das Finanzjahr 1976 vom Legislative-Yüan verabschiedet. Er beträgt NT\$ 87 506 729 295 (US\$ 2 303 Mio.), das ist eine Steigerung um 14,8 % im Vergleich zum Finanzjahr 1975.

Davon entfallen 44 % oder NT\$ 38 485 Mio. auf Verteidigung und auswärtige Angelegenheiten zusammen (1975 = 46,1 %). Ihnen folgen die Anteile für Wirtschaftsaufbau und Verkehr von 21 % (NT\$ 18 459 Mio.), für Sozialpolitik : 13 % (NT\$ 11 408 Mio.), Erziehung: 6,2 % (NT\$ 5 397 Mio.) und allgemeine Administration: 5,4 % (NT\$ 4 691 Mio.) (CJ, 28.5.75).

(65) Schrumpfender Außenhandel Januar - April

In den ersten 4 Monaten des Jahres ist der Handel Taiwans mit dem Ausland nach den Statistiken des Zollamtes gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 14,2 % gesunken. Der Gesamtumsatz belief sich auf 3 395,3 Mio. US\$, davon Export:

1 562 Mio. US\$ und Import: 1 833,3 Mio. US\$. Es ergab sich also ein Defizit von 271,3 Mio. US\$. Das Defizit machte allein im April 271,3 Mio. US\$ aus. Zum ersten Mal seit geraumer Zeit hat Taiwan wieder gegenüber allen drei Haupthandelspartnern (USA, Japan und BRD) passive Zahlungsbilanzen hinnehmen müssen.

Der Handel mit den USA in dem genannten Zeitraum zeigte: Export nach den USA 502,7 Mio. US\$ und Import aus den USA 565,5 Mio. US\$.

Der Löwenanteil des Defizits lag nach wie vor im Handel mit Japan mit 328,3 Mio. US\$ (Export nach Japan: 200,6 Mio. US\$ und Import aus Japan 528,9 Mio. US\$).

Der Handel Taiwan - Bundesrepublik Deutschland war insgesamt 217,8 Mio. US\$, ebenfalls mit einem Defizit zuungunsten Taiwans von 15 Mio. US\$.

Jedoch brachten die von der Zentralbank bekanntgegebenen Statistiken wie im Vorjahr immer noch ein rosiges Bild des Außenhandels Taiwans mit einem Aktiva von 283,4 Mio. US\$ (Export 1 668,3 Mio. US\$ und Import 1 384,9 Mio. US\$). Die Statistiken der Zentralbank beruhen auf den Devisenabrechnungen, während die Zollstatistiken auf den tatsächlichen Ein- und Ausfuhren von Waren basieren (Free China Weekly, 4.5.75).

HONG KONG**(66) Besuch der Königin Elisabeth in Hong Kong**

Die britische Königin Elisabeth II. hat mit ihrem Gatten Prinz Philip vom 4. bis 7. Mai einen viertägigen offiziellen Besuch in Hong Kong abgestattet. Es war der erste Besuch eines britischen Souveräns in der Kronkolonie seit ihrer Gründung 1841. Doch hat dieses historische Ereignis heute kaum eine politische Bedeutung. Es war vielmehr wie eine Zwischenlandung von ihrer Beteiligung an der Commonwealth-Konferenz in Jamaica zum Staatsbesuch in Japan (7. - 12. Mai).

Peking betrachtet Hong Kong wie Macao als Teil des chinesischen Territoriums. Als die VR China 1972 in der UNO die Abschaffung der Bezeichnung "Kolonie" für die zwei Gebiete in der UN-Weltkarte verlangte und auch durchsetzte, erhob die britische Regierung keinen Protest.